



Abb. 10. Arabeske.

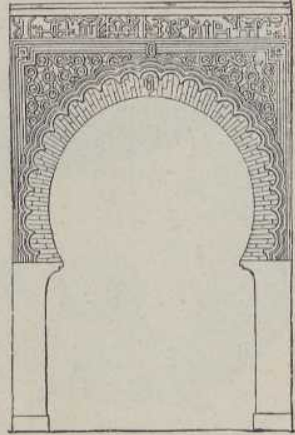


Abb. 11. Hufeisenbogen.

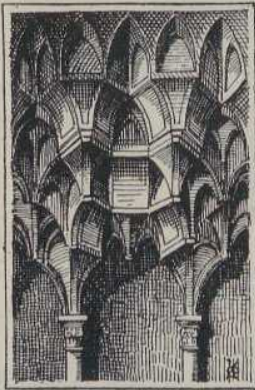


Abb. 12. Stalaktitengewölbe.

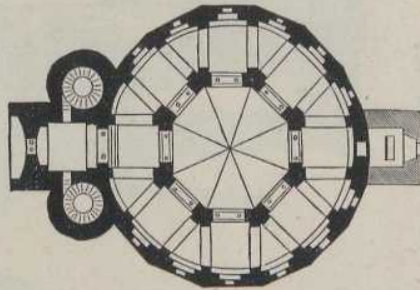


Abb. 13. Grundriß der Palastkapelle Karls des Großen in Aachen.

Der Zentralbau wurde 804 eingeweiht. Das Innere, das man durch eine Vorhalle mit zwei Rundtürmen betritt, besteht aus einem 8seitigen Kuppelraume, den ein 16seitiger Umgang mit zwei Geschossen umschließt. Der Grundriß des Erdgeschosses zeigt quadratische und dreieckige Felder. Außen war die Kirche fast schmucklos. Die Kuppel zierte Mosaiken. Der bedeutendste Bau der Karolingerzeit.

14. *Fränkischer Krieger um 600.* Bis ins 10. Jahrh. trägt der Krieger nach römischem Vorbilde einen Lederrock, darüber hier ein Pelzwams mit einem Gürtel, der mit Metallplatten verziert, mit Riemen und einem Täschchen ausgestattet ist. Kurzes Schwert an einem Wehrgehänge, Wurfaxt und Wurfspieß (die Hauptwaffe), auf dem Kopfe eine Lederkappe mit Metallbeschlägen, der Schild aus Holz.

15. *Fränkischer Krieger um 900.* Eiserner Helm mit Schmuck, Lederschutz für Gesicht und Hals, über dem Rocke ein Schuppenpanzer mit Lederstreifen, Streitaxt, Schwert, Stoßlanze; der Schild hängt am Rücken.

16. *Ritterrüstung um 1150.* Hauptstück der Rüstung ist die Brünne, ein Waffenhemd aus Leder oder Zeug mit aufgenähten Metallplatten oder Ringen (auch die Hosen haben Ringe), das bis an die Knie reicht und Ärmel hat; darüber wurde ein ärmelloser Rock angelegt. Der Eisenhelm (mit Gesichtsschutz) war durch Rippen verstärkt, seine Form sehr verschieden. Als Kopf- und Nackenschutz diente das Hersenier, eine Art Kapuze mit Ringen oder Ketten. Langes, zweischneidiges Schwert, dreieckiger Holzschild mit Leder überzogen, an den Rändern und der Vorderfläche mit Eisen beschlagen, hängt an der «Schildfessel» um den Hals; Stoßlanze fehlt.

17. *Ritterrüstung um 1500.* Eisenhelm mit beweglichem Visier und Nackenschutz. Über dem Kettenhemde ein Plattenpanzer, auch Arme und Beine durch Platten geschützt. Gefingerte Handschuhe, Schnabelschuhe.